

- Essenz:** Liebliche Kinder, erwacht frühmorgens, denkt mit viel Liebe an den Vater und euer versteinertes Bewusstsein wird sich in ein göttliches Bewusstsein verwandeln.
- Frage:** Wie wird man für 21 Leben glücklich?
- Antwort:** Spendet die unvergänglichen Wissensjuwelen, denn jedes Juwel ist viele hunderttausend Rupien wert. Je mehr Wissens ihr spendet und dabei an den Vater denkt, desto höher steigt euer Glücksbarometer.
- Frage:** Welche Vorsichtsmaßnahmen könnt ihr treffen, damit ihr keine Fehler macht?
- Antwort:** Achtet genau auf das, was ihr esst! Wenn ihr Speisen von einem lasterhaften Menschen zu euch nehmt, dann beeinflusst euch das. Nachdem der Vater die Lebensumstände von jemandem gesehen hat, gibt Er ihm entsprechende Anweisungen.

Om Shanti. Wer sitzt hier vor euch und wer ist dazu gekommen? Die Menschen wissen, daß wir Seelen gegenwärtig alle unrein sind. Die gesamte Welt und insbesondere die Bewohner Bharats rufen: „Oh, Läuterer!“ Dies hier ist die unreine Welt. Alle Seelen sind unrein, unglücklich und hässlich geworden. Der Grenzenlose Vater ist der Läuterer und man nennt Ihn auch „Wissensozean“ und „Erlöser der Menschheit“. Die Kinder befinden sich vor diesem Vater. Von wem wurde euch Kindern diese Erkenntnis zuteil? Vom Vater und Läuterer höchstpersönlich. Im Goldenen Zeitalter waren alle Menschen rein; vom König und der Königin bis hin zu den Bürgern. Kinder, ihr versteht jetzt, dass ihr Seelen seid, die sich in diesen Körpern aufhalten. Wenn eine Seele im Körper ist, erfährt sie Glück oder Leid. Wenn im Körper keine Seele ist, dann ist dieser Körper leblos. Die Seele verlässt einen Körper und geht eine Verbindung mit einem neuen Körper ein, wodurch dieser Bewusstsein erhält. Ansonsten ist der Körper bewusstlos. Ein unbewusster Embryo wächst auch. Zuerst wird eine menschliche Form aus den fünf Elementen erschaffen. Wenn ihre Organe geformt sind, dann tritt eine Seele ein und der Körper wird bewusst. Ihr bewussten Menschen befindet euch jetzt hier und der Vater ist vor euch anwesend. Er ist die Höchste Seele und Er ist immer rein. Er gibt euch, Seinen Kindern, jetzt die Anweisung: „Kinder, werdet auch so rein wie Ich!“ Ihr seid Seelen und ihr seid unsterblich. Zuerst habt ihr euch in der Welt des Friedens aufgehalten. Ihr wisst, dass ihr hier zu Shiv Baba gekommen seid, der diesen gewöhnlichen Körper angenommen hat. Niemand, außer dem Höchsten Vater aller Seelen, kann Euch Kindern Anweisungen erteilen. Die Menschen denken, dass Gott niemals kommt und dass Er jenseits von Namen und Form ist. Ihr Kinder seid jetzt hierher nach Madhuban gekommen und habt Ihn nach 5.000 Jahren wieder getroffen. Ihr habt erkannt, wie der Vater euch läutert. Wenn die Seelen unrein werden, werden auch ihre Körper unrein. Ihr werdet jetzt erneut rein. Wir Seelen waren in der unkörperlichen Welt rein. Sprecht auf diese Weise mit euch selbst. Durchdenkt den Ozean des Wissens. Ihr Seelen habt jetzt Erkenntnis erlangt. Wir Seelen haben ursprünglich in der Welt jenseits des Schalls gelebt und sind dann auf die Erde herabgestiegen, um im Goldenen Zeitalter unsere Rollen des Glücks zu spielen. Wir spielen eine „Allrounder-Rolle“ und deshalb erhalten wir das Wissen als erste. Ihr wisst, dass Shiv Baba durch Prajapita, den Vater der Menschheit, Brahmanen erschafft. Baba sagt: Ihr bewussten Menschenseelen seid aus dem Shudraklan in den Brahmanenklan transferiert worden. Ihr seid jetzt Brahmanen, die das gesprochene Wort geborene Schöpfung Brahmas. Wozu? Um euer Erbe zu beanspruchen. Nur im Übergangszeitalter werdet ihr auf diese Weise Brahmas Schöpfung. Das

Übergangszeitalter ist nur für euch da. Ihr Seelen sagt, dass ihr anfangs rein wart und jetzt unrein seid. Ihr werdet jetzt erneut rein. „Oh, Läuterer, oh Baba, komm und läutere uns.“ Sprecht so mit euch selbst! Die Seelen haben jetzt Nahrung erhalten! Als wir noch reine Seelen waren, lebten wir in der Welt der Befreiung und gingen dann ins Paradies. Wir haben viele Leben auf der Erde verbracht und sind immer tiefer gefallen. Jetzt werden wir wieder einmal in das Goldene Zeitalter gehen. Baba sagt: „Ich euch dies auch vor 5.000 Jahren gesagt dass es gilt, stets an Mich allein zu denken! Betrachtet euch als Seelen, während ihr in eurer Familie lebt und euch um euren Lebensunterhalt kümmert. Ihr werdet jetzt geläutert und werdet heimkehren. Später seid ihr die Meister der reinen Welt. Kümmert euch jetzt darum, wie ihr aus dem Eisernen Zeitalter ins Goldene Zeitalter kommt. Ich zeige euch einen einfachen Weg: Denkt stets an Mich allein und werdet dadurch rein!“ In der Gita werden diese edlen Worte zweimal erwähnt: „Manmanabhav!“ Oh, Kinder, entsagt dem Körperbewusstsein. Denkt an den Vater! Er ist die Autorität.

Er erklärt euch die Essenz aller Schriften und gibt euch das Wissen über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt. Je mehr ihr Seelen an Ihn denkt, desto reiner werdet ihr. Es gibt keinen anderen Weg. Menschen mit einem Bewusstsein wie ein Stein werden Gottheiten mit einem göttlichem Bewusstsein. Durch das Bad im Ganges werdet ihr nicht geläutert! Wenn man dadurch rein würde, dann wäret ihr jetzt nicht hier! Alle Seelen müssen ins Eiserne Zeitalter kommen. Das wichtigste ist also, daß ihr euch frühmorgens mit solchen Gedanken hinsetzt. Man sagt: „Denke in den frühen Morgenstunden an Rama, oh, Geist!“ Die Seele sagt: „Ich erinnere mich jetzt an den Vater!“ Verbindet den Yoga eures Bewusstseins mit Shiv Baba. Je öfter ihr das übt, desto göttlicher wird euer Bewusstsein. Nur der Vater macht das Bewusstsein göttlich. Er sagt: „Ich komme in jedem Zyklus, im Übergangszeitalter, um euch zu transformieren. Es ist eine Sache von einer Sekunde. Ärzte können Medizin verabreichen, dass ein Geschwür von innen heraus heilt. Ihr müsst keine Worte murmeln und auch nichts mit euren Händen oder Füßen tun. Erinnert euch einfach an Mich. Auch im vergangenen Zyklus habt ihr das getan und euer Fehlverhalten wurde ausgelöscht. Auf diese Weise habe Ich euch das auch damals erklärt und Ich erkläre es euch jetzt wieder.“ Indem ihr an den Vater denkt werdet ihr Gottheiten mit einem göttlichen Bewusstsein. Baba sagt: „Oh, meine lieblichen, geliebten Kinder! Ich bin euer Vater und Läuterer und Ich komme im Übergangszeitalter zwischen den Zyklen, um euch Shrimat zu geben.“ Die Seele ist es, die durch die Ohren des Körpers lauscht. Dies hier ist Brahmas Mund. Sie sprechen vom „Gaumukh“, dem Maul einer Kuh. Das bezieht sich nicht auf ein Tier. Brahma hier ist die „Mutter“ und Shiv Baba spricht zu uns durch diesen „Gaumukh“. In den Tempeln haben sie ein Kuhmaul dargestellt und lassen Wasser daraus hervor fließen. Sie glauben, dass das Wasser des Ganges aus dem Gaumukh entspringt. Ihr wisst jetzt, dass der Vater uns durch Brahmas Mund Wissen vermittelt. Brahma ist die Mutter, die „Kuh“. Shiv Baba hat keine Mutter, aber so gesehen ist Er ist auch die „Mutter“ Brahmas. Ihr Mütter seid die „Kühe“. Das Wissen wird durch eure Münder vermittelt. Überall gibt es Flüsse. Der Ganges kann nicht der Läuterer sein. An seinem Ufer gibt es einen Tempel, wo sie Gottheitenfiguren aufstellen. Jene Gottheiten besitzen kein Wissen. Ihr hingegen erhaltet Wissen, wodurch ihr Gottheiten werdet. Die Gottheiten selbst sind nicht wissensvoll. Sie haben Vischnu u.a. mit diversen Ornamenten dargestellt. In Wirklichkeit sind das eure Ornamente. Ihr Kinder dreht den Diskus der Selbsterkenntnis! Das hat nichts mit Gewalt zu tun. Es sind ausschließlich Symbole für Wissen und geistige Werte. Blast das Muschelhorn des Wissens und denkt an den Zyklus. Das ist der Diskus der Selbsterkenntnis. Ihr werdet hier so rein wie ein Lotus. Es gibt auch das Zepter des Wissens, mit dem ihr Maya besiegt. Das alles gehört also zu eurem Schmuck. Ihr Kinder wisst, dass diese Welt hier die Hölle ist und dass das Paradies auf der anderen Seite liegt. Wir

sind jetzt im Übergangszeitalter. Auf dieser Seite ist schmutziges Wasser und auf der anderen Seite ist sauberes Wasser. Es gibt einen Übergang zwischen den beiden, den die Leute aufsuchen, um ihn sich anschauen. Shiv Baba ist der Wissensozean, der Höchste Vater aller Seelen, und ihr seid die schmutzigen Flüsse. Der Vater ist hier und macht euch so rein, wie Er selbst ist. Denkt an den Vater und dreht das Rad der Selbsterkenntnis. Das ist keine Frage der Gnade. Würdet ihr eurem Lehrer etwa sagen: „Lieber Lehrer, sei mir gnädig, dass ich ein gutes Prüfungsergebnis erreiche!“? Der Lehrer würde an euch appellieren, besser zu lernen. Der Vater sagt: „Ich gebe euch allen dasselbe Wissen.“ Ihr habt gebetet: „Läuterer, komm! Komm und läutere uns!“ Ihr seid die Schauspieler in diesem Weltfilm und kanntet weder den Anfang, den Verlauf und das Ende des Films noch seinen Schöpfer und Regisseur. Ihr hattet einen Verstand wie ein Stein. Ihr Kinder werdet jetzt Gottheiten mit einem göttlichen Bewusstsein, indem ihr Mich, euren Vater kennenlernt. Sitzt am frühen Morgen 30 bis 45 Minuten und durchdenkt das Wissen. Euch werden viele Wissenspunkte mitgeteilt. Die Anbeter haben die 18 Kapitel der Gita verfasst. Im Einklang mit dem Weltfilm werden alle diese Schriften erneut auf dem Glaubensweg entstehen. Ihr Kinder solltet jetzt euren Einsatz erbringen! Erwacht zu Amrit Vela und sprecht mit euch selbst: „Wir denken jetzt an den Vater und werden dadurch rein.“ Werdet eine Perle im Rosenkranz. Ihr werdet geläutert, indem ihr an Baba denkt. Je reiner ihr seid und andere läutert, desto höher wird euer Glücksbarometer steigen! Spendet diese unvergänglichen Wissensjuwelen euren Mitmenschen. Reiche Menschen spenden etwas für wohltätige Zwecke. Ihr seid die Spender der ewigen Wissensjuwelen. Jedes Juwel hat einen Wert von vielen hunderttausend Rupien. Je reiner ihr werdet, desto wohlhabender seid ihr 21 Leben lang. Als ihr ein göttliches Bewusstsein hattet, gab es Glück, Frieden und Wohlstand. Weil ihr im Laufe der Zeit ein versteinertes Bewusstsein entwickelt hattet, ging all das verloren. Vater sagt: „Überzeugt euch jetzt davon, dass ihr Seelen seid und macht die Übung, frühmorgens zu erwachen. Diese Zeit ist sehr gut.“

Die Menschen frönen in der Dunkelheit der Nacht dem Laster. Werdet jetzt rein! Ihr seid vollkommen lasterlos gewesen. Die Legierung, die in das „Gold“ der Seele gemischt wurde, wird jetzt im Schmelzofen des Yogafeuers wieder entfernt. Wissen und Yoga sind ewig und indem die Seelen nur ein wenig davon erhalten, werden sie zumindest Bürger im Goldenen Zeitalter. Baba sagt: „Kinder, beansprucht euer vollständiges Erbe, genau so wie im vergangenen Zyklus. Dieselben Seelen werdet wieder einmal Könige oder Bürger. Wenn die Menschen auf dem Pfad der Unwissenheit für wohltätige Zwecke spenden, dann werden sie in einer wohlhabenden Familie wiedergeboren. Andere werden gemäß ihres Karmas in einer armen Familie geboren. Der Vater ist hier und erläutert euch die Philosophie der Karmas, der lasterhaften und der neutralen Handlungen. Im Goldenen Zeitalter sind Handlungen neutral, weil es Maya dort nicht gibt. Dies hier ist Ravans Reich und die neue Welt ist Ramas Reich. Ravans Herrschaft endet jetzt und das Goldene Zeitalter wird gegründet. Der Vater erklärt alles sehr klar. Die Kumaris sollten das ebenfalls tun. Sie sind frei von Bindungen. Eltern leben nicht vom Verdienst ihrer Töchter. Sie verehren sie. Wenn jedoch eine Tochter sich dem Laster hingibt und unrein wird, dann muss sie sich vor allen verbeugen. Eine Kumari verbeugt sich auch vor den Denkmälern der Gottheiten, da sie von unreinen Eltern geboren wurde. Die Gottheiten hingegen sind rein. Ihr versteht jetzt, daß ihr Gottheiten wart. Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht und seid jetzt unrein. Ihr seid kontinuierlich abgestiegen. Ihr folgt jetzt erneut Shrimat, damit ihr keine weiteren Fehler macht. Nehmt deshalb keine Nahrung von unreinen Seelen an. Die Vorsichtsmaßnahmen werden euch mitgeteilt – beherzigt sie. Ansonsten wird die unreine Nahrung euch beeinflussen. Manchmal muss man jedoch die Umstände in Betracht ziehen. Es gibt karmische Konten. Manchmal erlauben sie es euch nicht, euer eigenes Essen gesondert zuzubereiten. Okay, denkt in verzweifelten Umständen an

den Vater. Ihr müsst euch um eure Familie kümmern. Denkt an Baba und esst es dann. Wenn ihr das vergesst, wird euch die Nahrung beeinflussen. Indem ihr an den Vater denkt, werdet ihr Ihm näher kommen. Ihr befindet euch jetzt persönlich vor Baba und Er lehrt euch unmittelbar. Der Vater spricht zu euch: „Oh, Meine Kinder!“ Ihr solltet deshalb an den Vater denken, aber es liegt an euch, ob ihr es auch tut. Jene, die sich an Baba erinnern, werden entsprechend entlohnt. Das ist eine sehr gradlinige Angelegenheit! Ihr habt verstanden, dass dies eine Klinik ist und auch eine Universität für Gesundheit und Reichtum. Ihr benötigt lediglich einen Quadratmeter Land – das genügt! Seht nur, wie der Unbegrenzte Vater euch unterrichtet! Er ist so ego! Er hält sich in einem unreinen Körper in der unreinen Welt auf und bemüht sich so sehr um euch. Kinder, beansprucht jetzt wieder einmal euer Erbe! Baba sagt: „Ich betrachte alles als losgelöster Zuschauer, und sehe, wer sich gut einsetzt. Ihr benötigt lediglich einen Quadratmeter Land.“ Es gibt ein Center in Kalkutta, wo sehr vielen Wohltat widerfährt. Diejenigen, welche sich zusammentun und ein Center leiten, erhalten eine gute Position. Der Raum sollte groß genug sein, um darin Unterricht geben zu können. Das reicht. Wir müssen ins Goldene Zeitalter gehen. Es gibt keinen anderen Weg als den der Erinnerung. Vater sagt: „Kinder, helft euch selbst und euren Mitmenschen! Eröffnet so eine Klinik! Ihr werdet von vielen Segen erhalten. Manche Menschen eröffnen Schulen für andere und sie selbst studieren nicht. Sie erhalten dann in ihrem nächsten Leben eine gute Ausbildung. Der Vater sagt: „Egal ob ihr arm oder reich seid – stellt einfach einen Quadratmeter Land zur Verfügung, auf dem Wissen und Yoga unterrichtet wird und die Menschen so einen göttlichen Intellekt entwickeln können. Die Leute sagen, dass wir alle zu Brüdern und Schwestern machen und dass wir sie anweisen, dem Gift des Lasters der Lust zu entsagen. Sie fragen dann, wie die Welt unter den Umständen fortbestehen kann. Ihr Kinder wisst jedoch, dass die neue Welt sich nicht auf dem Laster gründet. Die Kinder werden dort durch Yogakraft gezeugt. Ihr werdet jetzt zu den Meistern dieser neuen Welt. Achcha. Euch lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entwickelt die Gewohnheit, frühmorgens aufzuwachen und durchdenkt dann den Ozean des Wissens. Sitzt 30 – 40 Minuten lang und sprecht mit euch selbst. Füllt euer Bewusstsein mit Wissen.
2. Eröffnet auf einem Quadratmeter Land eine „Universitätsklinik“, damit ihr von vielen gesegnet werdet. Werdet so selbstlos wie der Vater und dient spirituell.

Segen: Möget ihr, dank eurer erhabenen Anstrengungen, alle Kräfte und Tugenden erfahren und zum Inbegriff einer erfahrenen Seele werden.

Erfahrung ist die großartigste Autorität. So wie ihr denkt, dass die Seele der Inbegriff für Frieden und Glück ist, macht auch die Erfahrung jeder Tugend und jeder Kraft und versinkt in der Tiefe dieser Erfahrungen. Sobald ihr sagt, dass ihr als Seelen eine Verkörperung des Friedens seid, solltet ihr selbst und die Anwesenden diesen Frieden auch erfahren. Ihr haltet Vorträge über die Kräfte, aber zur rechten Zeit solltet ihr diese Kräfte und Tugenden auch nutzen können. Eine Verkörperung von Erfahrung zu sein, ist das Zeichen erhabener Bemühungen. Vermehrt also den Schatz der Erfahrung.

Slogan: Sei eine zufriedene Seele und die Erfahrung der Erfüllung lässt weder die Bezeichnung eines Mangels noch eine Spur davon übrig bleiben.